

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Machbarkeitsstudie für Linie 4 wird erstellt

Die WIG hat stets die Meinung vertreten (und vertritt sie noch), dass die Anbindung von Widdersdorf über Weiden-West mit der Linie 1 keine Akzeptanz bei der Widdersdorfer Bevölkerung finden wird. Auch wenn lange ausgeschlossen wurde, dass die Linie aus Bocklemünd wirtschaftlich - aufgrund der Untertunnelung der Venloer Straße, der DB-Gleise sowie der A1- auch nur annähernd darstellbar sei, scheinen die ersten Voruntersuchungen nun ein anderes Meinungsbild in der Politik und den Planern erzeugt zu haben.

Durch die Fördermittel für die Umstrukturierung des Braunkohlereviere können hier Gelder fließen, da langfristig die Bahn auch bis dorthin geführt werden kann und entsprechende Fahrgastzahlen somit durchaus einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglichen. Daher wurde nun vom Rat einzig die Linie 4 (unten die geplante Routenführung in rot) in das Rennen der weiteren Planungen geschickt. Die WIG begrüßt diese Entscheidung.



Bis jedoch die Machbarkeitsstudie abgeschlossen ist, die Planungen beginnen und und das Ganze umgesetzt wird, werden noch mindestens 10-15 Jahre vergehen. Daher engagiert sich die WIG weiterhin intensiv für eine bessere und schnellere Anbindung von Widdersdorf an den ÖPNV - um diesen langen Zeitraum zu überbrücken. Und dies, obwohl dank vieler Gespräche mit der Politik schon eine neue Buslinie und eine neue Routenführung zu einer spürbaren Verbesserung geführt haben. Das Angebot aber muss auch in den Nachtstunden und am Wochenende attraktiver werden, um die Menschen zur stärkeren Nutzung des ÖPNV zu bewegen - zumal der Parkraum in der Stadt minimiert werden soll und die Parkhausgebühren weiter steigen werden.

---

## Noch immer ein Thema - der Regionalplan

Der Regionalrat hat am 10.12.2021 über einen "Aufstellungsbeschluss" entschieden, der über folgenden Link öffentlich zugänglich ist. [Aufstellungsbeschluss](#)  
Es handelt sich hierbei noch nicht um den endgültigen Beschluss des Regionalplans. Dieser wird - nach weitergehender Diskussion - voraussichtlich erst Ende des Jahres

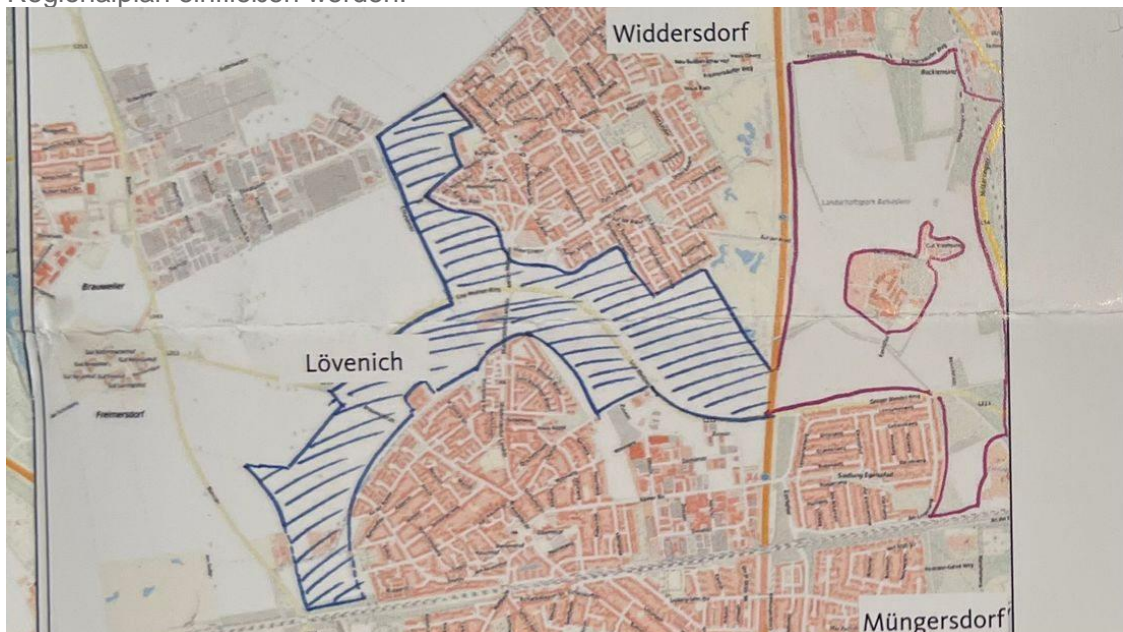
gefasst.

Gegenüber dem ursprünglichen Regionalplan-Entwurf sind aber in diesem Aufstellungsbeschluss einige Flächen nicht mehr als mögliche Baugebiete, sondern als landschaftliche Flächen gekennzeichnet. Die WIG ist dabei zu klären, ob diese Flächen tatsächlich als sogenannte "ASB-Flächen" (mögliche Baugebiete) weggefallen sind, oder ob diese - entgegen der Vorstellungen der WIG - auch weiterhin Berücksichtigung finden werden oder es Bestrebungen von Investoren diesbezüglich gibt. Im letzteren Fall wird die WIG ihre Eingabe (zu finden auf [www.wig-info.de](http://www.wig-info.de)) erneut bekräftigen. Die WIG ist gegen eine weitere Bebauung im großen Stil, da wir eine weitere Versiegelung der Flächen kritisch sehen, der Verkehr weiterhin zunehmen aber dafür keine neuen Verkehrsflächen bzw. -führungen vorgesehen sind, der Anschluss der Bahn noch 10 bis 15 Jahre dauern wird und bis dahin keine wirklichen Alternativen in Sicht sind und auch keine weiteren Einkaufsmöglichkeiten geplant sind. Und diese stoßen bekanntlich schon heute oft an Ihre (Kapazitäts-) Grenzen.

---

## Grünzug-West

Vor kurzem Tagen wurde ein Flyer (der CDU) mit dem Thema "Grünzug-West" verteilt, dem dieser Ausschnitt entnommen ist. Hierbei geht es darum, größere Gebiete unter den Landschaftsschutz zu stellen und so weitere Bebauungen in diesen Bereichen zu unterbinden. Grundsätzlich unterstützt die WIG diese Pläne, da auch wir eine der wenigen für die Stadtbelüftung notwendigen Kaltluftschneisen erhalten und einer großflächigen Versiegelung keine Chance geben wollen. Auch andere Parteien unterstützen diesen Plan, und wir sind gespannt, wie diese Bemühungen in den Regionalplan einfließen werden.



Eines aber ist sicher klar: Der Druck für den Bau weiterer Wohnungen wird weiterhin bestehen. Und die (mögliche) Linie 4 wird auf bestimmte Fahrgastzahlen kommen müssen. Beides sind Fakten, die sich auf das Vorhaben "Grünzug-West" auswirken könnten. Hier die richtigen Kompromisse zu finden, wird Aufgabe der Politik sein. In diesen Prozess werden wir uns als WIG konstruktiv einbringen.

---

## Der Bücherschrank steht - und lebt!



Nun steht er schon ein halbes Jahr in Widdersdorf und freut sich über die vielen "Leseratten", die sich regelmäßig aus der großen Auswahl im Schrank neuen Lesestoff aussuchen und auch füttern.

Antje, Ilka, Julia und Rosi sorgen als engagierte Bücherschrank-Patinnen fast täglich für Ordnung, Sauberkeit und eine interessante Auswahl an Büchern. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Man findet unseren Bücherschrank bei Google-Maps und sogar bei Facebook! Dafür wurde er auf den Namen „Hennes Jakob Bücherschrank“ getauft. Damit die Lesung am 22.12.21 am Bücherschrank in Widdersdorf kein Einzelfall bleibt engagiert sich Elke aktiv für der Vernetzung "Offener Bücherschränke" als integratives Kulturprojekt im Rahmen der Stiftung Neuer Raum .

Wir sind gespannt, bei welchen Veranstaltungen „Hennes Jakob“ demnächst im Mittelpunkt stehen wird.

Möglich wurde die Aufstellung durch die Initiative der WIG mit großzügiger Unterstützung der Bezirksvertretung Lindenthal, der Bürgerstiftung, der Sparkasse KölnBonn und natürlich Mitgliedsbeiträgen der WIG .

Weitere Infos:

Google Maps: <https://goo.gl/maps/LBCmV6QbJ513GZFz8>

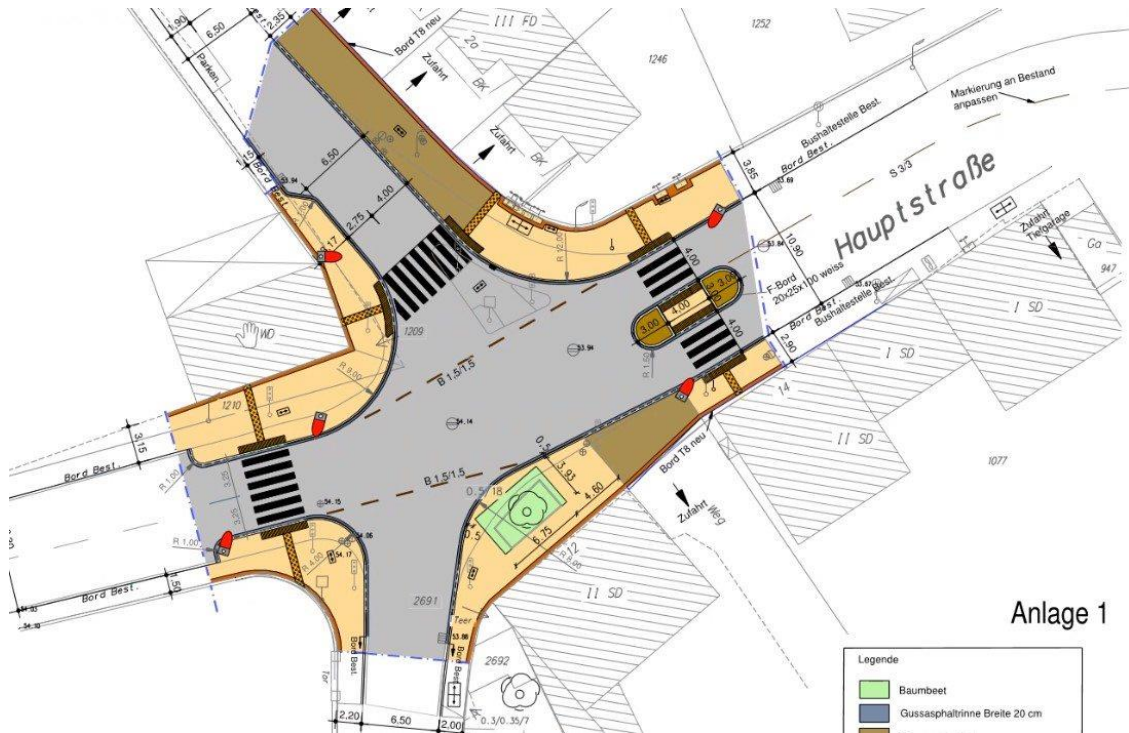
Facebook: <https://www.facebook.com/Buecherschrankwiddersdorf>

Stiftung neuer Raum <https://stiftung-neuer-raum.de/>

---

## Baumaßnahme Leonhardsgasse/Hauptstraße

Acht Jahre nach den ersten Planungen des Kreuzungsbaus und nach Stilllegung bzw. Rückbaus der K5 (Hauptstraße) erfolgt lt. Auskunft der Stadt der Umbau nun im Juli diesen Jahres. Die Kreuzung wird Ampelfrei. Lt. der aktuellen Planung (s. Bild) wird es drei Zebrastreifen geben, die Blaugasse erhält den aktuellen Planungen nach keinen Zebrastreifen, was wir bereits kritisiert haben. Im Mündungsbereich der vier Straßen wird der Bürgersteig verbreitert und die Straßenbreite auf ca. 6,5m (derzeit 9,5m bzw. 10,25m) verengt. Die Hauptstraße bleibt Vorfahrtstraße.



Im gleichen Zuge wird die komplette Fahrbahndecke der Leonhardsgasse von der Kreuzung bis zum Randkanal komplett erneuert. Die Baumaßnahmen werden lt. Auskunft des Straßenbauamtes ca. 12-15 Wochen dauern. Zeitweise wird eine Durchfahrt nach Pulheim über die Leonhardsgasse nicht möglich sein. Die Anwohner werden vor der Umbaumaßnahme von der Stadt schriftlich informiert. Eine Kostenbeteiligung der Anwohner wird es unseren Informationen nach nicht geben.

## Geänderte Linienführung des 149

Seit Dezember fährt die Buslinie 149 nun durch einen Teil von Alt-Widdersdorf (u.a. Unter Gottes Gnaden). Die Fahrgastzahlen nehmen langsam aber messbar zu, aber das Angebot ist auch noch recht neu und die Pandemie sorgt noch immer für ein vermindertes Aufkommen. Doch dies kann und wird sich hoffentlich bald ändern. Lt. unseren Informationen wird es an der Parksituation für PKW aber auch den Haltestellen der Busse noch kleine Veränderungen und Optimierungen geben, um eine besseren Verkehrsfluss zu gewähren.

## Der Skaterpark - nun geht es weiter

Der Skaterpark sollte eigentlich schon in diesem Jahr an der Ostseite des Sportareals des LöWi errichtet werden. Doch insbesondere aufgrund schalltechnischer Bedenken musste ein weiteres Gutachten erstellt werden.

Lt. Auskunft der Stadt-Köln liegt dieses nun vor. Danach gibt es - unter Berücksichtigung von Schallschutzmaßnahmen - keine Bedenken mehr für die Errichtung an der geplanten Stelle. Auf Basis dieses Gutachtens wird jetzt der Bauantrag für die von unserer Jugend so ersehnte Skateranlage gestellt. Gelder dafür wurden bereits im vergangenen Jahr im Haushalt eingeplant. Nach den Osterfeiertagen soll es dazu auch eine Informationsveranstaltung der Politik bzw. Stadt geben.

## Fehlende Radwegbeleuchtung

Auch wenn die Abende wieder länger werden, der nächste Winter kommt bestimmt. Nach wir vor ärgern sich viele Radfahrer und Fußgänger, dass es zwischen Lövenich und

Widdersdorf (und auch Richtung Bocklemünd) keine durchgehende Straßen- bzw. Radwegbeleuchtung gibt. Die Anfragen der WIG an Politik und Verwaltung wurden bisher mit der Begründung "Lichtverschmutzung" und dem Natur- bzw. Tierschutz abgelehnt. Nachdem aber nun bekannt ist, dass am Rautenstrauch-Kanal mit seinen Bäumen und Wasserbiotopen eine besonders schonende Beleuchtung installiert werden soll, stellt sich die Frage, welche Tiere sich im "platten Land" ohne Bäume und Feuchtbiotope zwischen Widdersdorf und Lövenich durch Licht gestört fühlen könnten? Wiegt da die Sicherheit an den Kreiseln und Schnellstraßen für die zunehmende Zahl von Radfahrern und Fußgängern nicht schwerer? Vor diesem Hintergrund fordern wir Politik und Verwaltung erneut dazu auf, für eine durchgehende Beleuchtung der Radwege zwischen Lövenich und Widdersdorf zu sorgen - und gerne auch in Richtung Bocklemünd.

---

## Mitglied werden und mitgestalten

Sie möchten sich aktiv oder auch passiv an der Arbeit der WIG beteiligen? Wir freuen uns auf Sie. Für nur 15.-€ Jahresbeitrag unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell. Gerne aber binden wir Sie auch aktiv ein, wenn dafür Interesse besteht: Sei es in die Betreuung der Webseite, bei der Erstellung von Newslettern oder den Kontakt zu Politik und Verwaltung.

Mitglied werden ist ganz einfach online möglich: Gehen Sie einfach auf [Mitglied werden](#)

---

## WIG-Mitgliederversammlung am Mittwoch 04. Mai 2022

Die diesjährige WIG-Mitgliederversammlung findet statt am

**Mittwoch, den 04.05.2022, um 19:30 Uhr,  
Bistro im Jakobs, Unter Linden 129, Köln-Widdersdorf**

Eine Einladung wird rechtzeitig per E-Mail verteilt.

Wir bitten die Mitglieder (und die, die es an diesem Abend werden möchten) um  
**Anmeldung unter [wig@wig-info.de](mailto:wig@wig-info.de)**

---

*Impressum:*

Widdersdorfer Interessengemeinschaft e.V., Franz-Braßart Str. 12, 50859 Köln

[wig@wig-info.de](mailto:wig@wig-info.de)

[www.wig-info.de](http://www.wig-info.de)

[www.widdersdorf.de](http://www.widdersdorf.de)

Newsletter abbestellen